

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

vgl. GfT. Taf. 277², wo in den ersten vier aufeinanderfolgenden Zeilen alle vier Formen vorkommen. Das M₇₄ in Zeile 3 ist Quentells eigenes M, das nur bei ihm — nicht auch bei Unckel — vorkommt; alle Drucke mit diesem M, also auch die Bibeln, sind Quentellschen Ursprungs.

Druckproben: Monumenta Taf. 245. GfT. Taf. 229, 230. Woolley 40.

KONRAD WINTERS VON HOMBORCH begann seine Tätigkeit um die Mitte der siebziger Jahre. Das Münchener Exemplar seines Druckes der *Sermones quadragesimales* des Leonardus de Utino (VK. 744) trägt das handschriftliche Datum 1475. Das älteste gedruckte Datum ist der 8. November 1476, an dem er seine *Legenda aurea* und Rolevincks *Fasciculus temporum* vollendete; sein letzter — datierter — Druck wurde am 9. August 1482 fertig.

Druckproben: Monumenta Taf. 135, 156. GfT. Taf. 203-209. TFS. 1901 c. Woolley 41, 42.

PETRUS IN ALTIS DE OLPE / Auch von der Person dieses Druckers wissen wir nichts Näheres. Denis hat die ansprechende Vermutung geäußert, daß die etwas sonderbare Bezeichnung „in altis“ als eine Übersetzung seines bürgerlichen Namens „Bergmann“ anzusehen sei, und daß er vielleicht ein Verwandter des Baslers Druckers Johann Bergmann von Olpe gewesen ist. Seine Tätigkeit fällt in die Jahre 1476-1478. Das Jahr 1470 in Calderinus *Auctoritates decretorum* beruht auf einem Druckfehler, der in einzelnen Exemplaren (z. B. in dem der Berliner Staatsbibliothek) durch Hinzufügung des Wortes *septimo* verbessert ist. Er besaß zwei Typen, von denen die zweite, größere, die er im Jahre 1478 ohne Nennung seines Namens gebraucht, erst nach Auffindung von Fragmenten eines Breviers, das beide Typen vereinigt (GfT. Taf. 137), als sein Eigentum erkannt werden konnte; Proctor nannte den Urheber dieser Drucke mit der größeren Type den Drucker von Turrecremata, *Quaestiones evangeliorum* 1478. Druckproben: Monumenta Taf. 157. GfT. Taf. 135-137. Woolley 43, 45.

JOHANN GULDENSCHAFF stammte aus einer Mainzer Patrizierfamilie, deren Stammsitz das Haus „Zum guldenen Schaf“ war. Sein Name erscheint in Cölner Drucken der Jahre 1477 bis 1487, seine Tätigkeit reicht aber noch bis zum Jahre 1494, da seine zwei ältesten Typen in Verbindung mit einer dritten sich noch bis zu diesem Jahre nachweisen lassen.

Druckproben: Monumenta Taf. 70. GfT. Taf. 138-140. Woolley 44.

GERARDUS TEN RAEM aus Bercka = Rheinberg am Niederrhein gebürtig, erscheint als Drucker in den Jahren 1477-1478. Von ihm sind zur Zeit nur 5 Drucke bekannt, von denen noch dazu die Donate nur fragmentarisch erhalten sind. Außer der auf Taf. 67² reproduzierten Type besaß er eine größere, die in seiner Aesopausgabe und in dem Donat zur Verwendung gelangt ist. Druckproben: GfT. Taf. 141-142 und TFS. 1906 d.